

grammometer erlaubt, bei der Auswertung ohne den Kopf zu drehen über ein drittes Okular mit entsprechendem optischem Strahlengang ständig den Stichel zu verfolgen (Abb. 5). Der erfasste Ausschnitt hat einen Durchmesser von ca. 5 cm. Das Gerät wurde von einem Mitarbeiter der Landestopographie entwickelt und von der Firma Wild in Heerbrugg gebaut. Es erleichtert die Auswertearbeit vor allem bei der Nachführung in Kartenmassstäben enorm und ist einem System mit Fernsehkamera und Monitor eindeutig überlegen.

Eine andere Rationalisierung ist in Vorbereitung. Bei der Nachführungsauswertung liegt das Verhältnis von Orientierungszeit zu effektiver Auswertzeit recht ungünstig. Oft muss ein Bildpaar für einige wenige Nachträge eingelegt und orientiert werden. Zudem ist die Orientierung vor allem wegen der Topographie unseres Landes oft recht zeitraubend. Es ist nun vorgesehen, in nächster Zeit bei allen Autographen die numerische Orientierung einzuführen. Zu diesem Zweck werden alle Geräte mit Drehmelder ausgerüstet, die über ein von einem Mikroprozessor gesteuertes Interface direkt an den neuen Computer der Landestopographie angeschlossen werden. Der Zugang des Operateurs zum Rechner und zu den dort verwalteten Programmen er-

folgt über ein interaktives Bildschirmterminal (Abb. 6). Auf diese Weise wird es in Zukunft möglich sein, die Orientierung der Modelle kontrolliert und in einem Minimum an Zeit durchzuführen.

Die beiden Beispiele zeigen, dass bei der anscheinend monotonen Nachführungsarbeit immer wieder Probleme auftauchen, die zu interessanten neuen Lösungen führen.

Literatur

G. Birardi: Revision of Topographic Maps. Schlussbericht der Arbeitsgruppe IV/2, Int. Kongress für Photogrammetrie, Helsinki 1976.

T. Blachut: Das Stereoothophotosystem, eine neue Lösung auf dem Gebiet der Kartierung und Photointerpretation. «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» 1/72.

R. Knöpfli: Mise a jour de la Carte Nationale de la Suisse. Bulletin de la Société Française de Photogrammétrie no 58/1975.

K. König: Beschleunigte Fortführung topographischer Karten 1:25 000 und 1:50 000 mit Hilfe des Orthophotos. Idem.

Adresse des Verfassers:

Ch. Eidenbenz, dipl. Ing., Eidg. Landestopographie, Seftigenstrasse 264, 3084 Wabern

VSVT ASTG

Verband Schweizerischer Vermessungstechniker
Association suisse des techniciens-géomètres

Stellenmarkt / Marché de l'emploi

Stellennachfrage

5. Geometer-Techniker HTL (26) mit In- und Auslandserfahrung in Ingenieurvermessung und Grundbuchvermessung sucht neuen Wirkungskreis.

Offerten sind unter Chiffre Nr. 105 an die Stellenvermittlung VSVT zu richten.

Anmeldung und Auskunft:

Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa

Telefon privat (01) 926 43 38, Büro (01) 216 27 55

Inscription et renseignement:

Paul Gobeli, Im Ibach 6, 8712 Stäfa

Téléphone privé (01) 926 43 38. bureau (01) 216 27 55

Sektion Zürich

Stamm in Winterthur

Freitag, 17. November 1978, ab 20.00, im Restaurant «Feldschlösschen», hinter dem Bahnhof. Parkplätze beim Migros-Markt.

Für den Stammabend laden wir Sie höflich ein.

Der Vorstand

Mitteilungen Nouvelles

Ingenieurschule beider Basel (Höhere Technische Lehranstalt)

Geometer-Techniker HTL suchen Stellen

Ende Oktober 1978 werden 20 junge Vermessungsfachleute die Ingenieurschule verlassen, um wieder in die Berufspraxis einzutreten.

Unsere Absolventen sind breit ausgebildet. Sie erhal-

ten neben der Vermessung auch eine Grundausbildung in Photogrammetrie, Landumlegung, Rechtskunde, Strassen- und Wegebau, Hydraulik und Planung. Sie sind auch willens, Neues dazuzulernen und im Ausland zu arbeiten.

Die Schwierigkeiten der Stellensuche sind uns bekannt. Wir bitten die verantwortlichen Chefs in Privatbüros und Amtsstellen um Meldung offener Stellen, die wir zwecks persönlicher Bewerbung gerne an die Diplomanden weiterleiten.

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

*Der Direktor und der Abteilungsvorsteher
der Ingenieurschule beider Basel*